

Finanzieller Bericht 2009 (mit Vergleich zu 2008)

Einnahmen		
	2009 in Euro	2008 in Euro
Geldspenden	2.822.843,19	2.783.666,32
Sachspenden	1.567,35	5.877,13
Leistungsentgelte (Ergebnis wirtschaftl. Geschäftsbetrieb)	4.004,67	2.027,53
Erbschaften, Nachlässe etc.	529.004,08	339.478,18
Bußgelder	3.050,00	10.200,00
Zuwendungen und Zuschüsse	1.025.972,40	935.012,65
Zins- und Vermögensergebnis	179.920,71	222.146,77
Übrige Erträge	1.170,05	846,63
Summe:	4.567.532,45	4.299.255,21
Ausgaben		
	2009 in Euro	2008 in Euro
Projektförderung	4.033.812,60	4.003.985,50
Projektbegleitung	272.329,86	273.243,52
Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	52.443,37	53.037,43
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	85.598,15	85.693,72
Verwaltung	293.059,58	279.063,01
Summe:	4.737.243,56	4.695.023,18
Gewinn/ Verlust	- 169.711,11	-395.767,97

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Einnahmen

Die "Geldspenden" sind im Jahr 2009 um 39 T€ höher ausgefallen als im Jahr 2008. Ebenso war in 2009 im Bereich „Erbschaften, Nachlässe etc.“ eine Erhöhung um knapp 190 T€ zu verzeichnen. Unter der Position "Leistungsentgelte" ist das Ergebnis des so genannten "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs" (v. a. Erbringung von Dienstleistungen gegen Honorar und Verkauf von Karten und Waren) ausgewiesen.

Die "Zuwendungen und Zuschüsse" waren im Jahr 2009 um 90 T€ erhöht, da wir mehr Zuschüsse von anderen Organisationen erhalten hatten als im Vorjahr. Die Zuwendungen des BMZ, die in dieser Position enthalten sind, sind leicht unter Vorjahresniveau.

Das "Zins- und Vermögensergebnis" (bereinigt um entsprechende Aufwendungen) hat sich aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Zinsen im Vergleich zum Vorjahr um 42 T€ reduziert. Andheri-Hilfe legt die Gelder ausschließlich in sehr sichere Geldanlagen und hat daher keine Verluste bei Geldanlagen zu verzeichnen.

Die "Übrigen Erträge", "Sachspenden" und "Bußgelder" weisen relativ geringe Beträge aus.

Ausgaben

Bei den Ausgaben ist grundsätzlich zu beachten, dass in den Einzelpositionen sowohl die anteiligen Sachkosten als auch Personalkosten enthalten sind.

In 2009 wurden für Projektförderung 4,034 Mio. € zur Verfügung gestellt, dies sind fast 30 T€ mehr als im Vorjahr. Enthalten sind hierin Einsparungen (584,1 T€ in 2009 und 443,1 T€ in 2008) bei den Projekten, die vor allem aus nicht genutzten Reserven für Wechselkursschwankungen resultieren. Somit konnten wir im Jahr 2009 einen Gesamtbetrag von 4.617.914,27 € für Projekte zusagen.

Der Aufwand für Projektbegleitung blieb nahezu auf Vorjahresniveau. Ebenso gingen 2009 die Ausgaben in den Bereichen "Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit" und "Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" ganz leicht zurück. Die reinen Verwaltungskosten stiegen in 2009 gegenüber 2008 um knapp 14 T€ aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen an.

Der Verlust von 169.711,11 € aus dem Jahr 2009 konnte durch Mehreinnahmen der Vorjahre abgedeckt werden.

Kurzbilanz

Vermögen

	2009	2008
Aktiva		
Sachanlagen	102.848,01	100.957,01
Vorräte	9.663,45	9.108,35
Forderungen	401.089,84	640.361,94
Finanzanlagen	3.500.000,00	2.654.373,69
Bankguthaben und Kasse	2.705.769,37	3.014.594,54
Rechnungsabgrenzungsposten	1.251,10	3.725,34
Summe Aktiva	6.720.621,77	6.423.120,87
Passiva		
Vermögen/Kapital	1.049.798,33	1.349.509,44
Rücklagen	390.000,00	260.000,00
Rückstellungen	41.860,33	40.050,48
Verbindlichkeiten	5.238.963,11	4.773.560,95
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Passiva	6.720.621,77	6.423.120,87

Erläuterungen zum Vermögen (Kurzbilanz)

Aktiva

Auf der Aktivseite handelt es sich bei den "Sachanlagen" im Wesentlichen um das vereinseigene Haus der Andheri-Hilfe Bonn und die angeschafften Geräte und EDV-Programme. Aufgrund von Ersatzbeschaffungen bei der Computeranlage stieg der Wert der Sachanlagen trotz der planmäßigen Abschreibungen gegenüber 2008. Die "Vorräte" sind die Waren und Materialien, die in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

In den "Forderungen" sind neben noch nicht erhaltenen Rechnungszahlungen und Mitgliedsbeiträgen hauptsächlich die noch ausstehenden Beträge enthalten, die uns Zuschussgeber fest zugesagt haben oder die uns aus testamentarischen Verfügungen zustehen. Die Summe hat sich im Jahr 2009 verringert, da sich vor allem bei den Testamenten die Außenstände reduziert haben.

Bei den "Finanzanlagen" handelt es sich ausschließlich um mündelsichere Anlagen. Es kam in 2009 zu einer Erhöhung um 845 T€, weil Gelder, die in 2008 unter "Bankguthaben und Kasse" ausgewiesen waren, in die "Finanzanlagen" übernommen wurden und die Forderungen reduziert werden konnten. Dadurch erklärt sich auch die Verminderung in "Bankguthaben und Kasse" im Jahr 2009 um über 300 T€.

Passiva

Auf der Passivseite ist das "Vermögen/Kapital" des Vereins ausgewiesen. Dies steht in erster Linie für Projekte zur Verfügung, die demnächst bewilligt oder verlängert werden.

In 2009 wurden aus Erträgen des Jahres 2008 im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten 130 T€ in die "Rücklagen" eingestellt. Diese Gelder sollen einerseits sicherstellen, dass in einem Notfall die zugesagten Projekte umgesetzt werden können und andererseits auch für das notwendige Renovierungs- und Bauprojekt genutzt werden. Die gesamte Rücklage beläuft sich nun auf 390 T€.

Die "Rückstellungen" setzen sich hauptsächlich zusammen aus Jahresabschlusskosten, Urlaubsverpflichtungen und Zinsverpflichtungen gegenüber dem BMZ.

Die "Verbindlichkeiten" sind Zahlungen, die die Andheri-Hilfe noch zu leisten hatte, aber zum 31.12.2009 noch nicht ausgezahlt waren. Davon sind 5,172 Mio. Euro Projektbewilligungen, die vertraglich (für die kommenden Jahre) zugesagt sind. Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen einer Spenderin über rund 51 T€ und Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge.